

## Ausstellung organisiert von

Historisches Archiv der Europäischen Union,  
Europäisches Hochschulinstitut

## Unter Mitwirkung von

Europäisches Parlament  
Rat der Europäischen Union  
Europäische Kommission  
Präsidium des Ministerrates der Italienischen  
Republik, Europaabteilung (Presidenza del  
Consiglio dei Ministri, Dipartimento per le Politiche  
Europee)  
Italienisches Ministerium für Auswärtige  
Angelegenheiten und Internationale  
Zusammenarbeit (Ministero degli Affari Esteri e  
della Cooperazione Internazionale)  
Nachrichtenagentur ANSA (Agenzia Nazionale  
Stampa Associata)

## Gestaltung

Alcide De Gasperi Forschungszentrum,  
Europäisches Hochschulinstitut

## Graphik

Kidstudio.it

## Katalog und Online Ausstellung gestaltet von

Rat der Europäischen Union

## Quellen

Historisches Archiv der Europäischen Union (HAEU)  
Historisches Archiv des Italienischen Ministeriums  
für Auswärtige Angelegenheiten und Internationale  
Zusammenarbeit (ASMAE)  
Historisches Archiv des Rates der Europäischen  
Union (ACEU)  
Nachrichtenagentur ANSA (ANSA)  
Europäische Kommission (EC) Audiovisueller Dienst

Organisiert von



HISTORICAL  
ARCHIVES  
OF THE  
EUROPEAN  
UNION



60 YEARS OF THE TREATIES OF ROME

## EUROPA UNITA PER IL PROGRESSO E PER LA PACE

### KONTAKT

Villa Salviati  
Via Bolognese, 156  
50139 Firenze - Italia  
Tel. (+39) 055 4685 661  
Fax (+39) 055 573 728  
E-mail: [archiv@eui.eu](mailto:archiv@eui.eu)  
[www.eui.eu/HistArchives](http://www.eui.eu/HistArchives)  
[www.rometreaties.eu](http://www.rometreaties.eu)



*"Finalmente le frontiere  
in Europa vengono  
abbassate e si abbia  
una Comunità sola  
e una libera circolazione  
sia per le persone  
sia per le cose  
e soprattutto per il lavoro.."*  
DE GASPERI



Roma, 25 marzo 1957

## FIRMA DEI TRATTATI PER IL MERCATO COMUNE E PER L'EURATOM

Unter Mitwirkung von



European Parliament



Council of the  
European Union



European  
Commission



Presidenza del Consiglio dei Ministri  
Dipartimento per le Politiche Europee



Ministero degli Affari Esteri  
and International Cooperation



ANSA

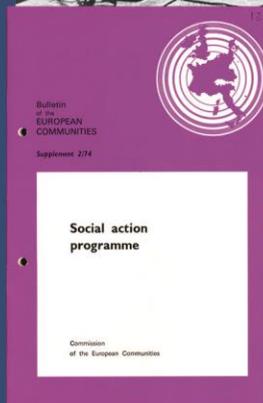
# IMMER ENGERER ZUSAMMENSCHLUSS

Das Vermächtnis der Römischen  
Verträge an das Europa von  
heute, 1957-2017

Wanderausstellung zum 60.  
Jahrestag der Unterzeichnung der  
Römischen Verträge (1957-2017)



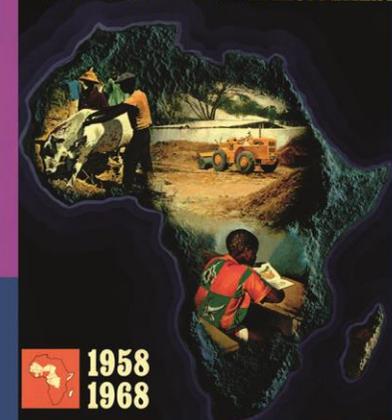
### THE EUROPEAN SINGLE MARKET



Social action  
programme

Commission  
of the European Communities

### FONDS EUROPEEN DE DEVELOPPEMENT



1958  
1968

# IMMER ENGERER ZUSAMMENSCHLUSS

Aus Anlass des sechzigsten Jahrestages der Unterzeichnung der Römischen Verträge (1957) organisiert das Historische Archiv der Europäischen Union eine auf Archivadokumenten und Illustrationen basierende Wanderausstellung. Ziel dieser Ausstellung ist es, die Geschichte der Europäischen Integration von der Unterzeichnung dieser Verträge bis hin zu den heutigen Herausforderungen darzustellen.

Die Ausstellung besteht aus 14 Ausstellungspanels, die historisches Archivmaterial, Abbildungen und erläuternde Bildunterschriften in 4 thematisch strukturierten Abschnitten darbieten:

## I. EIN HISTORISCHER ÜBERBLICK

Der erste Abschnitt zeigt Schlüsseldokumente der europäischen Integration von der Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) und Euratom im Jahre 1957 bis hin zur gegenwärtigen Europäischen Union (EU).



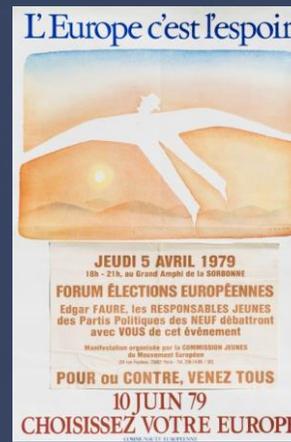
## II. DER GEMEINSAME MARKT



Der zweite Teil konzentriert sich auf das wirtschaftliche Erbe der Römischen Verträge. Er vollzieht die Entwicklung des Gemeinsamen Marktes von den Regelungen der Gründungsverträge bis zur Schaffung des Binnenmarktes unter der Präsidentschaft Jacques Delors (1985-1995). Dieser Teil präsentiert auch Material zur Gründung der Europäischen Währungsunion.

## III. DIE SOZIALE DIMENSION UND DIE EUROPÄISCHE BÜRGERSCHAFT

Der dritte Abschnitt setzt sich aus ausgewählten Dokumenten und Abbildungen zur Geschichte der EU-Politiken in den Bereichen Arbeit, Beschäftigung, Bildung und Fortbildung und sozialer Inklusion zusammen. In diesem Teil werden auch die Thematik der europäischen Identität und der europäischen Bürgerschaft in den Zusammenhang der demokratischen Partizipation auf EU-Ebene gestellt.



## IV. EUROPA IN DER WELT

Der vierte Teil vertieft den Begriff der europäischen Identität auf internationaler Ebene. Er stellt die Erweiterung von einer Gemeinschaft der sechs Gründungsländer zu einer Gemeinschaft mit 28 Mitgliedern dar und skizziert die historischen Verpflichtungen der EU in der Weltpolitik.



## ZUKÜNFTIGE HERAUSFORDERUNGEN DER EU

Das letzte Ausstellungs-panel konzentriert sich auf die aktuellen Probleme der EU, die von den Migrationsströmen zu den Fragen des wirtschaftlichen, finanziellen und inneren Zusammenhaltes reichen. Wie wird die EU mit diesen Herausforderungen umgehen und zu einer immer engeren Union zusammenwachsen?

